



Chicago, Milwaukee, St. Paul & Pacific Railroad
1957 "Olympian Hiawatha", #15/16



Seit dem 28. Mai 1911 führte die Milwaukee Road auf ihrer Strecke zum Pazifik den Luxuszug "Olympian", benannt nach der Olympian Peninsula gegenüber von Seattle und Tacoma. Dieser Zug bestand vollständig aus Heavyweights.

Nach dem 2. Weltkrieg führte die Milwaukee Road am 29. Juni 1947 ihr neues Flaggschiff ein, den neu aus modernen Lightweights bestehenden „Olympian Hiawatha“. Dieser Zug verkehrte bis 1961. Danach war er namenlos und verkehrte nur noch bis Deer Lodge, ab 1964 sogar nur noch bis Aberdeen, und das ohne Schlaf- oder Speisewagen.

Ab dem 30. Oktober 1955 führte die Milwaukee Road alle Züge der Union Pacific zwischen Chicago und Omaha. Die UP verlangte, dass die Wagen im gemeinsamen Pool in UP-Farben gespritzt wurden. Den Verantwortlichen der Milwaukee Road gefiel das offenbar. Innerhalb weniger Jahre wurden nämlich bis auf die Vorortzüge alle Wagen und Lokomotiven für den Personenverkehr so gespritzt.

Diese Zusammenstellung passt auf der Rocky Mountain Division zwischen Harlowton, MT und Avery, ID und weiter bis Seattle/Tacoma im Jahr 1956. Oft fuhren die Züge zu dieser Zeit nicht ganz in Gelb, da noch nicht alle Wagen umgespritzt werden konnten.

Als Loks haben wir Elektrolokomotiven der Baureihen EP-2 „Bipolar“, EP-3 „Quill“ und EP-1A im Einsatz.

